Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

XXXXIX

Straff der/so mit kaufmanschafft Tafern/ oder wein anders handlen/ dañ wie obsteet.

Item wer in der obgeschribnen kauffmanschafft oder weinfür auß dem Künigreich Hungern/vñ auch mit dem Lägelwein/auch mit den Tafern nicht handelt als in dem obgeschribnen Artickeln/ in yedem besonder begriffen ist/ vñ daran begriffen wurde/den sol vnd mag ain yeder vnser Hauptman in Steyer / vnser Landschreiber/oder ain yeder Richter/in des gericht das beschicht/daselbs oder ain yeder jr Anwald/dem sy das emphelhen / solchs verfarens gůt zů vnsern handen nemen/doch also/das vns die zwen tail/vñ den/ die es also nemen / der drittail darauß gefalle / dardurch der vleyß grösser/vnd solche ordnung dester passer gehalten werde.

Frawen vnd Junckfrawen in das Recht nit zůladen.

Item wir mainen auch das kain fraw noch Junckfraw / die nit ain Erbtochter noch Witib ist/in die Landschrann gen Grätz hinfür geladen werde/ mit vrkund des brieffs versigelt/ mit vnser Künigk. Maiestat jnsigel. Geben zů Wien am Sambstag nach aller hailigñ tag/ nach Christi gepurde viertzehenhundert jar / vnnd darnach in dem Fünffundviertzigisten/vnsers Reichs im Sechsten jare.

Comissio dñi regis
in consilio.

Der brieff/belangend die auszrey/ bung der Jüdischait/so auch oben angezaigt ist/laut also.

Wir Maximilian von Gots genaden Römischer Künig/zů allen zeitten merer des Reichs zů Hungern/Dalmatien/Croacien ꝛc. Künig/Ertzhertzog zů Osterreich/Hertzog zů Burgundi/zů Brabant/zů Geldern ꝛc.Graue zů Flandern/zů Tiroll ꝛc.bekennen für vns vnser erben vnd nachkomen offenlich mit disem brieff/vñ thun kund aller menigklich/ als wir nach abgang weylend vnsers liebñ herren vnnd vater des Römi. Kaysers ꝛc. löblicher gedächtnus/in das Regiment vnser erblichen Fürstenthombe vnd Lannde Osterreich/Steyr/Kärnntñ vnd Crain gegangen/sein vns zů mermalen